



Gemeinde Mainhardt

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 27. Juli 2022

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Vorsitzender

Komor, Damian

Mitglieder

Feger, Heiko
Feuchter, Wolfgang
Holdreich, Julia
Koppenhöfer, Thomas
Kotzel, Lena
Müller, Simon
Röger, Karina
Rudolph, Dominik
Schanzenbach, Bernd
Schoch, Joshua
Schoch, Tilman
Schweizer, Bernhard
Truckenmüller, Wolfgang
Weller, Ulricke (bis 20.25 Uhr, TOP 4 nö)
Weydmann-Sziel, Karin (ab 18.20, TOP 4 öffentlich)

Schriftführung

Häfner, Daniela

Verwaltung

Göbel, Marvin
Heiden, Volker
Kübler, Daniela
Wagenländer, Friedmar

Ortsvorsteher

Danner, Tanja
Feger, Jürgen
Wagner, Thomas

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Braun, Doris
Braun, Volker (privat verhindert)
Enderle, Alexander (beruflich verhindert)
Hofmann, Bettina (privat verhindert)
Kemppel, Stephan (privat verhindert)
Noller, Janik (krank)
Schanzenbach, Dietmar (privat verhindert)
Walz, Birgit, Dr. (krank)

Zur Beurkundung:

Damian Komor
Bürgermeister

Daniela Häfner
Schriftführerin

Gemeinderat:

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH + Co. KG für das Geschäftsjahr 2021	040/2022
TOP 5	Errichtung einer PV-Anlage auf den Dächern im Freibad und Kindergarten Schultheiß-Huzele	042/2022
TOP 6	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED durch die EMW	041/2022
TOP 7	Aktueller Stand zur Errichtung eines Hackschnitzel-Heizwerks - mündlicher Bericht	
TOP 8	Gemeinsame Klimaschutzstrategie im Landkreis Schwäbisch Hall	030/2022
TOP 9	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Heil- bronner Straße" in Mainhardt	038/2022
TOP 10	Finanzzwischenbericht 2022	035/2022
TOP 11	Annahme von Spenden	037/2022
TOP 12	Bausachen	

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Peters vom Haller Tagblatt als Vertreterin der Presse sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Des Weiteren gibt BM **Komor** die zuletzt in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt, wonach der Gemeinderat der Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der EMW als auch dem Verkauf eines Bauplatzes im Gewerbegebiet und dem Erwerb von Flächen für den ökologischen Ausgleich mit Mitteln der Stiftung Naturschutzfonds zugestimmt habe.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Gemeinderat **Feuchter** spricht den Parkplatz entlang der B19 zwischen Mainhardt und Bubenorbis an, der seit der dort durchgeführten Waldarbeiten nur noch eingeschränkt als Parkplatz nutzbar sei. BM **Komor** sagt zu, darauf die ForstBW bzw. die Straßenmeisterei anzusprechen.

Gemeinderat Joshua **Schoch** möchte angesichts der Hitzewelle wissen, wie es um den Grundwasserstand in Mainhardt bestellt sei. Herr **Heiden** antwortet darauf, dass die Quellen zwar nicht mehr so ergiebig seien, wie zu normalen Zeiten, aber aus den Tiefbrunnen noch ausreichend Wasser entnommen werden könne um die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen.

Gemeinderat Heiko **Feger** macht darauf aufmerksam, dass eine der Straßenlaternen an der Rottalstraße defekt sei. Außerdem wundere er sich über die Beschilderung am Feldweg unterhalb der ADGA, die anzeige, dass dort Betriebsgelände betreten werde. Er sei bisher davon ausgegangen, dass es sich um einen öffentlichen Feldweg handle. Des Weiteren vermisse er eine Absturzsicherung am dortigen Regenrückhaltebecken.

Der Feldweg sei nach wie vor öffentlich, so BM **Komor**. Er gehe vielmehr davon aus, dass der Hinweis auf das Betriebsgelände dem angrenzenden Lagerplatz gelte. Das Regenrückhaltebecken sei in dieser Form und damit ohne Absturzsicherung genehmigt worden, meint er sich zu erinnern. Er werde sich aber beides anschauen, kündigt BM **Komor** an.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 3 Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen aus der Einwohnerschaft werden keine gestellt, so dass BM **Komor** diesen Tagesordnungspunkt schließt.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

**§ 4 Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH + Co. KG für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 040/2022**

Beschluss:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 22.07.2022 wird Kenntnis genommen.
2. Die von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG zum 31.12.2021, für welche die BBH AG die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt hat, werden festgestellt.
3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH in Höhe von 1.051,66 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG in Höhe von 64.650,06 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.
4. Der neue Gewinnvortrag wird rückwirkend gemäß den Regelungen für die Darlehenskonten I verzinst und die sich dadurch ergebenden Beträge zum 31.12.2021 werden wie folgt verwendet:

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

Kommanditist	Gemeinde Mainhardt	Gemeinde Wüstenrot	Stadtwerke SHA GmbH	Komplementärin	Gesamt
Umbuchung Gewinnvortrag in 2022	-439.628,86 €	-406.724,38 €	-797.805,30 €	-234,13 €	-1.644.392,67 €
auf Darlehenskonto I	439.628,86 €	406.724,38 €	797.805,30 €	-	1.644.158,54 €
Entnahme Darlehenskonto I (Ausschüttung)	-150.339,32 €	-117.434,84 €	-272.225,84 €	-	-540.000,00 €
Umbuchung in Kapitalkonto	-45.850,00 €	-45.850,00 €	-83.300,00 €	-	-175.000,00 €
Umbuchung in Kapitalrücklage	-95.630,00 €	-95.630,00 €	-173.740,00 €	-	-365.000,00 €
Darlehenskonto I NEU	147.809,54 €	147.809,54 €	268.539,46 €	-	564.158,54 €
Kapitalkonto Komplementärin	-	-	-	234,13 €	234,13 €

5. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Jahr 2021 entlastet werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss zu Ziffer 1 – 4 wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Der Beschluss zu Ziffer 5 wird mit 14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen

Befangenheit: BM Komor
Gemeinderat Feuchter

Beratungsverlauf:

Zu den Tagesordnungspunkte 4 bis 7 begrüßt BM **Komor** Herrn **Gentner** und Herrn **Leidig** von den Stadtwerken Schwäbisch Hall, die diese Punkte in einer gemeinsamen Präsentation zusammengefasst haben. BM **Komor** schlägt daher vor, dass die Mitglieder des Gemeinderats ihre Fragen zunächst sammeln und erst zum Ende des Sachvortrags stellen und auch

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

erst dann die Beschlussfassung im Einzelnen erfolgt.

Herr **Leidig** stellt sich zunächst persönlich vor und berichtet dann über die aktuelle Situation der EMW. Dabei geht er auf die Entwicklung der Vertriebskunden ein, die inzwischen auch ohne aktive Kundengewinnung stetig steige weshalb derzeit Kunden außerhalb Mainhardts oder Wüstenrots sogar abgelehnt werden müssten. Als nächstes blickt er auf die Entwicklung der Strompreise, deren Anstieg sich aufgrund der Beschaffungsstrategie der EMW noch gar nicht auf die Endkunden auswirke. Das erfolge erst mit Verzögerung und werde deshalb erst in den Folgejahren spürbar. Herr **Leidig** erläutert des Weiteren die Auswirkungen des Wegfalls der EEG-Umlage auf die Strompreise und kündigt eine notwendige Erhöhung voraussichtlich im Herbst / Winter an.

Anhand der Präsentation geht Herr **Leidig** dann auf die Jahresabschlüsse 2021 der EMW Verwaltungs-GmbH und dann der EMW KG ein, der den eigentlichen Geschäftsbetrieb darstellt. Der Ausbau der vorhandenen Stromnetze spiegle sich hier in der Erhöhung der Sachanlagen im Aktiva der Bilanz wieder, wohingegen der Kassenbestand mit rund 817.000 € täusche, da dieser die zeitliche Verzögerung noch nicht widerspiegle. Erfreulich sei aber die Betrachtung der Ergebnisse der letzten Jahre, die seit Bestehen der EMW einen Überschuss auswiesen. Im späteren Beschlussantrag werde deshalb auch die Entnahme aus dieser Rücklage vorgeschlagen, so Herr **Leidig**, der abschließend auf die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung eingeht.

Werde den Entnahmen auch von Seiten der Gemeinde Mainhardt zugestimmt, könnten damit Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Freibads und des Kindergartens Schultheiß-Huzele finanziert werden, die dann in das bereits bestehende Betriebskonzept mit Waldhalle und Schulzentrum einfließen könnten, erklärt Herr **Leidig**. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung dieser Investition schließe mit einer Rendite von 11,7 % und sei daher empfehlenswert.

Gemeinderat Tilman **Schoch** möchte hierzu wissen, ob es sich dann tatsächlich um ein Gesamtnetz handle oder ob das nur virtuell zu verstehen sei. Diese Frage beantwortet Ortsvorsteher **Wagner**, der weiß, dass es sich um ein Netz mit einem Anschluss und einem Zähler handelt.

Gemeinderat Heiko **Feger** macht sich Gedanken darüber, ob die auf dem Dach des Kindergartens aufzubringenden Module nicht gleichzeitig die Funktionalität des Daches hinsichtlich des Kühleffekts hemmten. In diese Besonderheit des Daches sei schließlich extra investiert worden, erinnert er.

Die Module böten eher noch einen zusätzlichen Sonnenschutz und würden dem Kühleffekt nichts anhaben, beruhigt Herr **Heiden**.

Gemeinderat Joshua **Schoch** überlegt, ob es sinnvoll sein könnte, für die durch die PV-Anlage gewonnene Energie einen Speicher zu Verfügung zu stellen. Dies verneint Herr **Gentner** allerdings, da ein entsprechender Speicher viel zu teuer in der Anschaffung sei als dass dies rentabel sein könnte. Hinzu komme, so Herr **Heiden**, dass bei öffentlichen Gebäuden in der Regel der Zeitraum der Stromproduktion über eine PV-Anlage mit dem Zeitraum des Strombedarfs zusammenfalle.

Unter Umständen könnte noch weiter öffentliche Gebäude einbezogen werden, schlägt Gemeinderat **Truckenmüller** vor. Innerhalb dieses Netzes sei dies allerdings nicht möglich, klärt Herr **Gentner** auf und empfiehlt daher, sich zunächst auf das Freibad und den Kindergarten zu konzentrieren.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

Ein weiteres Projekt, das mit Hilfe der Gewinnentnahme aus der EMW angegangen werden könnte, wäre die bereits seit längerem geplante Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, schlägt Herr **Gentner** vor und erläutert das Konzept anhand der Präsentation. Die Finanzierung erfolge in diesem Fall über ein Contracting, bei dem die Gemeinde die Ersparnis sozusagen als Tilgung über einen Zeitraum von 10 Jahren und einem Zinssatz von 3,1 an die EMW zurückzahle. Selbst wenn hier von einem Strompreis von nur 0,28 ct /kWh ausgegangen werde, gehe die Rechnung auf, die Herr **Gentner** vorstellt. Die Ausschreibung könne dabei in mehreren kleineren Losen erfolgen, so dass dabei auch örtliche Elektriker berücksichtigt werden könnten, schlägt er vor.

Als einen weiteren Punkt berichtet BM **Komor** über den Stand bei der Errichtung des Hackschnitzel-Heizwerks. Da hierzu in Brüssel noch immer keine Entscheidung über die Förderrichtlinien getroffen worden seien, habe sich der Waldbauverein jetzt in Abstimmung mit den Stadtwerken entschlossen, eine Interimslösung zu schaffen. Dazu werde ein mobiles Heizwerk mit einem 500 kW-Kessel angeschafft, der dann an das bestehende Lager angedockt und Mainhardt dann über die teilweise durch die Stadtwerke noch zu verlegenden Leitungen versorgt. BM **Komor** lobt die mutige Entscheidung des Waldbauvereins, den Invest jetzt ohne Förderzusage anzugehen und zeigt sich optimistisch, dass die noch fehlenden Leitungen im Bereich Hanfsee so rechtzeitig verlegt sein werden, dass die Inbetriebnahme bereits im Herbst erfolgen könne und Mainhardt damit zu rund 90 % weniger vom Gas abhängig sei.

Die Preisgestaltung sei dann allerdings noch auszuarbeiten, da hier die unterschiedlichen Preisindizes für Gas und Hackschnitzel zu berücksichtigen seien, ergänzt Herr **Gentner** und geht damit auch auf die Frage von Gemeinderätin **Weydmann-Sziel** ein, der er außerdem bestätigt, dass über die Hackschnitzel ausschließlich Wärme und kein Strom erzeugt werde.

Gemeinderat **Feuchter** freut sich, dass die über die EMW erzielten Gewinne nun wieder in nachhaltige Investitionen der Gemeinde im Energiesektor eingesetzt werden könnten. Dies unterstreiche neben den bisher schon in der Gemeinde eingenommenen Gewerbesteuerzahlungen und Konzessionsabgaben die Richtigkeit der Entscheidung bei der Gründung der EMW.

Dem schließt sich Gemeinderat **Müller** an, der den Beschlussantrag zur Gewinnausschüttung befürwortet und fordert, dass dies in der Bevölkerung unbedingt auch offen kommuniziert werden müsse.

Im Anschluss an diese Sachvorträge und die Diskussion in Sachgesamtheit ruft BM **Komor** zu Beschlussfassung zu den Anträgen im Einzelnen auf. Dabei übernimmt der erste stellvertretende Bürgermeister Simon **Müller** den Vorsitz bei der Abstimmung zur Entlastung des Aufsichtsrates aus Gründen der Befangenheit von BM **Komor**.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 5 Errichtung einer PV-Anlage auf den Dächern im Freibad und Kindergarten Schultheiß-Huzele Vorlage: 042/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer PV-Anlage i.H.v ca. 170.000 € auf den Dächern im Freibad und Kindergarten Schultheiß-Huzele zu.

Die finanzielle Abwicklung der PV-Anlage erfolgt über die Ausschüttung der EMW.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Der Sachvortrag und die Diskussion erfolgt in Sachgesamtheit mit dem Tagesordnungspunkt 4 Jahresabschluss der EMW.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 6 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED durch die EMW Vorlage: 041/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die EMW mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Die Verwaltung wird beauftragt mit den genannten Konditionen einen Contracting Vertrag mit der EMW abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Der Sachvortrag und die Diskussion erfolgt in Sachgesamtheit mit dem Tagesordnungspunkt 4 Jahresabschluss der EMW.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

**§ 7 Aktueller Stand zur Errichtung eines Hackschnitzel-Heizwerks
- mündlicher Bericht**

Beratungsverlauf:

Der Sachvortrag und die Diskussion erfolgt in Sachgesamtheit mit dem Tagesordnungspunkt 4 Jahresabschluss der EMW.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 8 **Gemeinsame Klimaschutzstrategie im Landkreis Schwäbisch Hall** **Vorlage: 030/2022**

Beschluss:

Vorbehaltlich der Förderzusage wird die verbindliche Teilnahme an der gemeinsamen Klimastrategie des Landkreises Schwäbisch Hall beschlossen. Hierfür werden die notwendigen Haushaltsmittel für die Klimaschutzkoordination für vier Jahre bereitgestellt.

Zusätzlich werden Haushaltsmittel für den Aufbau und kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements ab dem zweiten Jahr für drei Jahre bereitgestellt.

Beschluss:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** erläutert zunächst die Idee, die hinter der gemeinsamen Klimaschutzstrategie des Landkreises steckt und mit der erreicht werden soll, dass nicht jede Gemeinde im Einzelnen und für sich einen Klimamanager einstellen muss, um den Anforderungen aus diesem Bereich gerecht werden zu können. Stattdessen sollten diese Klimaschutzkoordinatoren zentral über den Landkreis eingestellt und anteilig über die Kommunen mit bezahlt werden. Dafür stehe dann allen beteiligten Gemeinden ein gewisses Stundenkontingent zu.

Im Anschluss an die kurze Einführung übergibt BM **Komor** das Wort an Frau **Schöner** vom Energiezentrum des Landkreises, die das Konzept anhand einer Präsentation näher erläutert. Dabei benennt sie zunächst die Herausforderung, vor denen die Kommunen stünden und die Möglichkeiten zur Umsetzung. Hieraus habe sich die Idee entwickelt, Klimaschutzkoordinatoren auf Landkreisebene einzusetzen, die die zu betreuenden Gemeinden durch Know-how, Fachwissen und organisatorische Unterstützung befähigen, selbst aktiv zu werden. Dabei solle die Unterstützungsleistung individuell angeboten werden. In einem weiteren Schritt gelte es dann unter Anleitung ein individuelles Energiemanagement für die Gemeinde auszuarbeiten, anhand dessen Einsparungspotentiale erkannt und genutzt werden sollen.

Zum Ablauf im Detail und den auf die beteiligten Kommunen entfallenden Kosten verweist BM **Komor** auf die Sitzungsvorlage Nr. 030/2022 und merkt an, dass Mainhardt bereits gute Vorarbeit geleistet habe und deshalb hier noch Kosten eingespart werden könnten. Grundsätzlich sei die gemeinsame Strategie ein deutlicher Schritt in Richtung der interkommunalen Zusammenarbeit, die immer mehr gefordert werde um Wissen zu bündeln und Kosten zu sparen.

Gemeinderat Tilman **Schoch** begrüßt die Initiative, die sich seiner Meinung nach sicherlich zumindest teilweise über Einsparungen refinanzieren. Wobei er sich grundsätzlich mehr davon wünsche als nur Vorschläge zur Energieeffizienz in Gebäuden.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

Natürlich könnten hier auch weitergehende Ideen entwickelt werden, antwortet Frau **Schöner**. Vorschläge im Energiemanagement der Gebäude seien in der Regel aber niederschwellig und schnell umsetzbar.

Gemeinderätin **Röger** möchte wissen, ob es sich bei den Vorschlägen der Energiemanager lediglich um Empfehlungen handle oder ob sich daraus eine Verpflichtung für die Gemeinden ergäben.

Die letztendliche Entscheidung, wie mit den Empfehlungen und Erkenntnissen umzugehen sei, obliege auch hier dem Gemeinderat, macht BM **Komor** daraufhin deutlich.

Gemeinderat Heiko **Feger** hinterfragt den Mehrwert, den die Gemeinde aus der Klimaschutzstrategie ziehe, da Mainhardt sich ja bereits alleine auf den Weg gemacht und gute Fortschritte erzielt habe. Außerdem wolle er wissen, ob es Ausstiegsmöglichkeiten für die Gemeinde gäbe, wenn der Förderzeitraum von vier Jahren vorbei sei.

Hierzu merkt Frau **Schöner** an, dass das Projekt mit Ablauf des Förderzeitraums ohnehin ende. Was den Mehrwert angehe, so gehe es vor allem um Vorschläge im täglichen Betrieb und weniger um Grundsatzentscheidungen.

Dies bekräftigt Herr **Heiden** damit, dass der Blick von außen oft mehr erkennen lasse, weshalb sich der Einsatz eines Energiemanagers sicherlich bezahlt mache, auch wenn Mainhardt tatsächlich schon auf einem guten Weg sei. Schließlich gehe es auch um die Schulung des Personals und den Einsatz von Technologien.

Eine Zentralisierung sei sicher sinnvoll um Synergieeffekte zu nutzen, merkt Gemeinderätin **Holdreich** an. Allerdings sei doch fraglich, ob für Mainhardt überhaupt noch eine Förderung möglich sei.

BM **Komor** schlägt deshalb vor, den Beschlussantrag dahingehend zu ändern, dass die Teilnahme unter dem Vorbehalt der Förderung erfolge. Sodann lässt er über den ergänzten Beschlussantrag abstimmen.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 9 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Heilbronner Straße" in Mainhardt Vorlage: 038/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Heilbronner Straße“ in Mainhardt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Maßgeblich ist die Abgrenzungskarte des Ingenieurbüros Käser vom 27.07.2022.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 038/2022 die die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Ansiedlung eines Vollsortimenters in Mainhardt vorsieht. Der Beschluss sei erforderlich, um das Verfahren in Gang zu setzen und daraufhin eine konkrete Planung erstellen zu können.

Die verkehrliche Anbindung an die Bundesstraße werde in erster Linie durch das Regierungspräsidium als Straßenbaulastträger bestimmt, beantwortet er die Frage von Gemeinderat **Schweizer**.

Anschließend ruft er den Beschlussantrag zur Abstimmung auf.

§ 10 Finanzzwischenbericht 2022
Vorlage: 035/2022

Beratungsverlauf:

Anhand der Präsentation geht Frau **Kübler** auf das Mehr oder Weniger bei den Erträgen gegenüber der Planung ein. Deutlich besser als geplant seien hier zum Beispiel die Einnahmen durch Gewerbesteuer. Dagegen habe sich allerdings auch im Personalkostenbereich eine deutliche Erhöhung abgezeichnet. Die Veränderungen im Investiven Bereich seien dafür vor allem der zeitlichen Verschiebung geschuldet, so seien zum Beispiel im Rahmen des LSP schon mehr Maßnahmen abgerechnet als erwartet aber dafür verschiebe sich der Umbau der Bushaltestellen auf das nächste Jahr und schlage deshalb jetzt noch nicht zu Buche.

Gemeinderat **Schweizer** spricht die Stromkostenerhöhung an und fragt nach, wie sich das auf die Gemeinde auswirken könne. Mit wieviel an Mehrausgaben sei hier zu rechnen, möchte er wissen.

Aufgrund der bestehenden Verträge schlage sich diese Erhöhung zunächst noch gar nicht nieder, erklärt Frau **Kübler**. Dies werde erst 2024 spürbar, bestätigt auch Herr **Heiden**, der zusagt, in der September-Sitzung einen Überblick über den tatsächlichen Stromverbrauch der Gemeinde vorzulegen. Die Daten seien alle erhoben und könnten jederzeit abgerufen werden, ergänzt er.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 11 Annahme von Spenden
Vorlage: 037/2022

Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführten Spenden werden angenommen.

Zweck	Datum	Betrag in
*Spende Ausschüttung Bürgerstiftung Jugendfeuerwehr	09.12.2021	150,00
*Spende für Jugendfeuerwehr Mainhardt	09.12.2021	100,00
*Spende Ausschüttung Bürgerstiftung Kinderfeuerwehr	09.12.2021	150,00
*Spende für Kinderfeuerwehr Mainhardt	09.12.2021	100,00
*Spende Ausschüttung Bürgerstiftung 2021	09.12.2021	3.700,00
*Spende KiGa Bubenorbis	17.12.2021	250,00
*Einnahmen Römermuseum	20.12.2021	150,00
*Spende Seniorenbus	28.12.2021	100,00
*Spende Seniorenbus	08.02.2022	200,00
*Spende KiGa Ammertsweiler	08.03.2022	14,00
*Spende Seniorenbus	14.03.2022	100,00
*Spende Kuchenverkauf Flüchtlinge Ukraine	16.03.2022	50,00
*Kuchenaktion Spenden Flüchtlinge Ukraine	16.03.2022	3.265,70
*Spende Flüchtlinge Ukraine	18.03.2022	50,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	22.03.2022	50,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	22.03.2022	150,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	22.03.2022	50,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	23.03.2022	100,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	23.03.2022	50,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	23.03.2022	200,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	24.03.2022	200,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	25.03.2022	20,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	25.03.2022	100,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	25.03.2022	50,00
*Spende Seniorenbus Mainhardt	25.03.2022	250,00
*Spende Mineralfreibad Mainhardt	25.03.2022	250,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	28.03.2022	100,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	28.03.2022	100,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	28.03.2022	100,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	28.03.2022	200,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	29.03.2022	100,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	29.03.2022	150,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	29.03.2022	50,00
*Spende Flüchtlinge Ukraine	30.03.2022	200,00

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

*Spende Flüchtlinge Ukraine	31.03.2022	100,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	31.03.2022	200,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	01.04.2022	50,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	05.04.2022	30,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	05.04.2022	25,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	05.04.2022	50,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	06.04.2022	100,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	07.04.2022	100,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	07.04.2022	100,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	12.04.2022	100,00 €
Spende für Feuerwehr Mainhardt	20.04.2022	150,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	20.04.2022	100,00 €
*Spende Veranstaltung "Reiselust..." Bücherei	26.04.2022	250,00 €
*Spende Seniorenbus	26.04.2022	700,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	11.05.2022	91,54 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	11.05.2022	100,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	31.05.2022	100,00 €
*Spende KiGa Huzele	09.06.2022	827,50 €
*Spende FW Abt. Mainhardt	20.06.2022	100,00 €
*Spende FW Abt. Geißelhardt	20.06.2022	100,00 €
*Spende Gesamtfeuerwehr Mainhardt	20.06.2022	300,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine	06.07.2022	100,00 €
*Spende Pahlmuseum	07.07.2022	20,00 €
*Spende Pahlmuseum	12.07.2022	15,00 €
*Spende Flüchtlinge Ukraine „Zumbamarathon“	13.07.2022	1.149,79 €
		15.508,53 €

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Es sei erfreulich zu sehen, wie hoch die Spendenbereitschaft in Mainhardt sei, stellt BM **Komor** fest und hält fest, dass die Spenden vorrangig zur Milderung der Krise in der Ukraine, den Seniorenbus oder die Feuerwehr eingegangen seien.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juli 2022

§ 12 Bausachen

Beratungsverlauf:

Aktuelle stünden keine Bausachen zur Beratung an, hält BM **Komor** fest und schließt die öffentliche Sitzung.